



## Große Vielfalt – die RLG macht mobil

- RLG als Mobilitätsdienstleister
- MaaS aller Dinge
- Angebotsausweitungen: Früher. Später. Öfter.
- Recruiting und Verkehrsfachschule



Wir leben in einer ereignisreichen Zeit. Die Corona-Pandemie lässt uns nicht vollkommen los und nach wie vor besteht der Handlungsdruck, den Klimawandel abzufedern und das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens zu halten. Hinzu kommen Umwälzungen in Europa, die so nicht erwartbar waren und deutliche Auswirkungen u. a. auch auf die Energiepreisentwicklung mit sich bringen.

Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von den Wellen der Pandemie, dank des ÖPNV-Rettungsschirmes von Bund und Land konnten wir die Busverkehre im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest in gewohnter Qualität und Leistung aufrechterhalten.

Trotz schwieriger Lage hält die RLG im Auftrag ihrer Eigentümer, dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest, daran fest, innovative Projekte im ÖPNV voranzubringen. Das Projekt SOfia, ein teilautonomer Kleinbus, der in Soest zwischen Bahnhof und LWL-Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte pendelte, brachte weitreichende Erkenntnisse, wie diese Technologie in den ÖPNV integriert werden kann und wo die Herausforderungen liegen.

Die RLG war unter den ersten Verkehrsunternehmen in NRW, die Ende 2021 den neuen luftlinienbasierten elektronischen Tarif eezy.nrw verkaufen konnten. Hierzu haben die Erfahrungen aus dem Projekt BigBird Westfalen wesentlich beigetragen.

Das kommunale Verkehrsunternehmen geht weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. Zukünftig werden in den Verkehren vermehrt Elektrobusse zum Einsatz kommen. Dass die RLG grünen Strom bezieht, ist da schon fast selbstverständlich.

In der Strategie eines Mobilitätsdienstleisters spielt der Busverkehr eine zentrale Rolle. Im Berichtsjahr konnte die RLG auch hier Erfolge verzeichnen: Dank Landesförderung konnten die SchnellBus-Linien S20 und S60 ausgeweitet werden, in Lippetal bildet die R36 in Kombination mit einem rabattierten Bürgerticket das umweltfreundliche Rückgrat der Mobilität.

All das lässt uns zuversichtlich auf das Jahr 2022 blicken, in dem Ihr Mobilitätsdienstleister RLG alles daran setzen wird, die durch die Pandemie verlorenen Fahrgäste zurückzugewinnen.

Dr. Jürgen Wutschka  
Aufsichtsratsvorsitzender

André Pieperjohanns  
Geschäftsführer

## Inhalt

Die RLG – Ihr Mobilitätsdienstleister . 3	Eisenbahn-Güterverkehr ..... 15
Stärkung von Schnell- und RegioBus ..6	Leistungsdaten Güterverkehr ..... 16
Stillstand ohne Fachkräfte..... 9	Bilanz..... 17
Entwicklungen aktueller RLG-Projekte..... 10	Gewinn- und Verlustrechnung ..... 18
Unternehmensentwicklung..... 13	Organe der Gesellschaft..... 19
Leistungsdaten Personenverkehr.... 14	Standorte der RLG ..... 20

## Impressum

**Herausgeber** RLG, Krögerweg 11  
48155 Münster  
Tel. 0251/6270120

**Redaktion** Dr. Andreas Leistikow  
Annette Zurmühl  
Yvonne Sandmann  
Alexandra Schäfer

## Titelfoto

Als kommunales Verkehrsunternehmen setzt sich die RLG für zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität ein.  
Foto: RLG



Die RLG als Mobilitätsdienstleister des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest treibt die Vernetzung etwa von Bus, Carsharing und Rad voran, damit die Verkehrswende gelingen kann.

# Die RLG – Ihr Mobilitätsdienstleister

Landauf, landab diskutieren Experten, wie die Mobilität der Zukunft aussehen sollte. Vernetzt soll sie sein, digital erlebbar und so individuell wie möglich. Im städtischen Umfeld ist der Trend weg vom eigenen Auto ungebrochen. Daran konnte auch die Corona-Pandemie wenig ändern. Im eher ländlichen Raum dominiert das Auto – und es hat leider während der letzten zwei Jahre weiter zugelegt.

Der Klimaschutz gewinnt in Gesellschaft und Politik zunehmend an Bedeutung. Eine zentrale Rolle spielt dabei der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), denn insbesondere durch seine Bündelungseffekte trägt er zu einer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei.

## Schlüsselrolle für den ÖPNV

Ziel wird es sein, möglichst viele Menschen mit einem qualitativ hochwertigen ÖPNV zum Umstieg vom eigenen Pkw zu bewegen. Der Hochsauerlandkreis und der Kreis Soest haben mit ihrem kommunalen Verkehrsunternehmen RLG die

Expertise, derer es für diesen Transformationsprozess bedarf. Und auch wenn nicht jeder Winkel zwischen Soester Börde und Kahlem Asten mit dem Bus erschlossen wird, so kommt ihm doch eine Schlüsselrolle zu. Eine Vielzahl von Linien vernetzen die Kommunen im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest mindestens im Stundentakt. Auf nachfragestarken Achsen und im Stadtverkehr sind die Busse auch häufiger unterwegs. Doch wie erreichen die Menschen diese Achsen? Dieser Frage geht die RLG zusammen mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest in verschiedenen Projekten nach.

## Zubringermobilität als Teil der Lösung

Als Mobilitätsdienstleister hat sich die RLG zur Aufgabe gemacht, zusammen mit ihren Eigentümern die Zubringermobilität zu ihren Buslinien zu organisieren. In verschiedenen Projekten hat das kommunale Verkehrsunternehmen bewiesen, dass innovative Ideen eine nachhaltige Alternative zum Auto



Die App mobil info ist die zentrale Vertriebsplattform für vernetzte Mobilität.

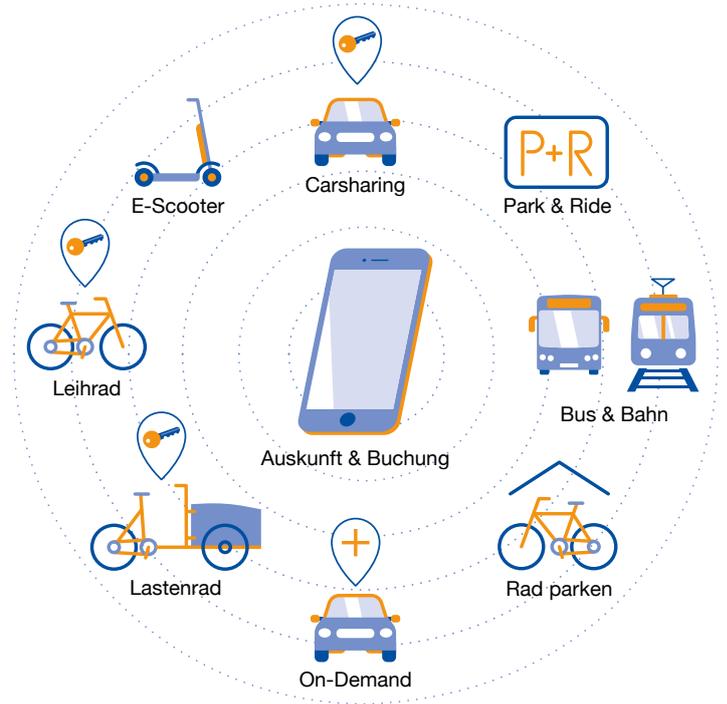
schaffen können. Zubringermobilität ist im klassischen Sinne das Fahrrad. Mit zusätzlichen sicheren Abstellmöglichkeiten hat die RLG gute Erfahrungen sammeln können. Die RLG kooperiert bereits heute an einem Standort mit einem CarSharing-Anbieter, um für Strecken, für die ein PKW vonnöten ist, ein umweltfreundliches Angebot zu schaffen. Leitbild ist dabei, dass der ÖPNV die Hauptverkehrslast trägt und die Kundenansprache durch die RLG erfolgt.

## Vernetzte Mobilität ist digital

Eine große Herausforderung vernetzter Mobilität ist, den Kunden einen möglichst einfachen Zugang zu allen Angeboten zu geben. Das Mittel der Wahl ist heute die App. Die RLG betreut im Auftrag des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest die mobil info-App und baut diese nach und nach zur Mobilitätsplattform aus. Ein wesentliches Ziel ist es, dass sich der Kunde mit nur einem Zugang Informationen über alle verfügbaren Mobilitätsangebote erschließen kann. In naher Zukunft soll auch die Buchung und schlussendlich auch die Abrechnung über die mobil info-App erfolgen. Dieses Konzept wird in der Fachwelt als „Mobility as a Service“ (MaaS) bezeichnet. Ein Dienstleister vermittelt alle Mobilitätsformen vor Ort, unabhängig davon, ob er sie selbst betreibt oder diese durch Dritte angeboten werden.

## Synergien in der WVG-Gruppe

Diese Digitalisierung von Auskunft und Buchung erfordert einige Anstrengungen. Es gilt, Partner zu koordinieren und einheitliche Schnittstellen zu entwickeln, um die Systeme miteinander zu vernetzen. Hier kann die RLG im Zusammenspiel mit ihren Schwestergesellschaften und der Betriebsführungsgesellschaft WVG Synergien heben. Die gemeinsame Entwicklung von Schnittstellen wird an die unternehmensspezifischen Apps adaptiert, ein gemeinsames Vertriebssystem ermöglicht einheitliche Standards.



Als Schnittstelle für verschiedene Mobilitätsangebote fungiert die App.

Das Land NRW hat ein hohes Interesse, das Projekt MaaS NRW vernetzt und standardisiert voranzubringen und hat Ende 2021 einen Förderaufruf gestartet. Die WVG konnte mit einem Förderantrag Akzente setzen. Im Zusammenspiel mit weiteren Projekten des NWL und des ZRL entstehen Standards in Westfalen, die auf das Land NRW ausstrahlen werden. Vernetzte Mobilität mit einem starken ÖPNV als Rückgrat – so trägt die RLG als Teil der Lösung zur Mobilitätswende bei.

### **i** Information

Mobility as a Service (MaaS) ist das Konzept, in dem miteinander vernetzte Hintergrundsysteme und Mobilitätsplattformen aufeinandertreffen, um den Kunden eine unterbrechungsfreie Mobilität – virtuell oder tatsächlich – aus einer Hand anzubieten.

Aus: Leitfaden zur Standardisierung und Daten Governance des ÖPNV in NRW, Version: 1.0

Veröffentlichung: 01.03.2022; Herausgeber: Kompetenzzentrum Digitalisierung und Zentrale Koordinierungsstelle NRW



**Durch die Vernetzung und Zusammenführung verschiedener Mobilitätsangebote wird der Zugang zu Bus, Bahn und Sharing-Angeboten erleichtert.**



## Stärkung von Schnell- und RegioBus

Ein gutes Fahrplanangebot, schnelle und direkte Verbindungen, ein leicht merkbarer Fahrplankontakt, dazu komfortable Busse – das sind die Attribute der Schnell- und RegioBusse. Von den Fahrgästen werden diese Vorzüge seit mehr als 25 Jahren gerne und oft genutzt. Mit Fördermitteln vom NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe und der Unterstützung des Hochsauerlandkreises sowie des Kreises Soest konnten die Fahrpläne auf den Linien S20 (Neheim – Sundern), S60 (Warstein – Lippstadt) und R36 (Herzfeld – Soest) abends und am Wochenende deutlich erweitert werden. Für Fahrgäste der SchnellBus-Linien wurde dadurch insbesondere der Anschluss an die Bahn deutlich verbessert.

### Mehr Fahrten für den StadtBus Meschede

Kurz nach dem Jahreswechsel 2021/2022 konnten sich auch die Bürgerinnen und Bürger in Meschede freuen. Auf den vier StadtBus-Linien C1, C2, C3 und C4 wurde das Angebot an Samstagen um zwanzig zusätzliche Fahrten ausgeweitet. Damit verbesserte sich einerseits die Erreichbarkeit

der Innenstadt zu den nachmittäglichen Geschäftszeiten und andererseits wurden die Anschlüsse zu den anderen StadtBus-Linien sowie zu den Zügen am Bahnhof Meschede optimiert.

### Sonderverkehr zur Allerheiligenkirmes



Nach einjähriger Corona-Zwangspause feierten im November 2021 die Soester Bürgerinnen und Bürger mit ihren Gästen wieder eine erfolgreiche Allerheiligenkirmes unter Einhaltung der 3G-Regeln. Zur Attraktivität der Veranstaltung hat auch die RLG beigetragen. Auf allen Stadt- und Regionalverkehrslinien fuhren die Busse häufiger und bis spät in die Nacht hinein und sorgten so für eine sichere, entspannte Heimfahrt.

## Ausweitung kontaktloses Bezahlen

Mit der mobil info-App bietet die RLG einen wichtigen Vertriebsweg, der zunehmend mehr Tickets verkauft, Kontakte reduziert und das Image schärft. Inzwischen sind mehr als 10.000 Kunden für das Handyticket der mobil info-App registriert.

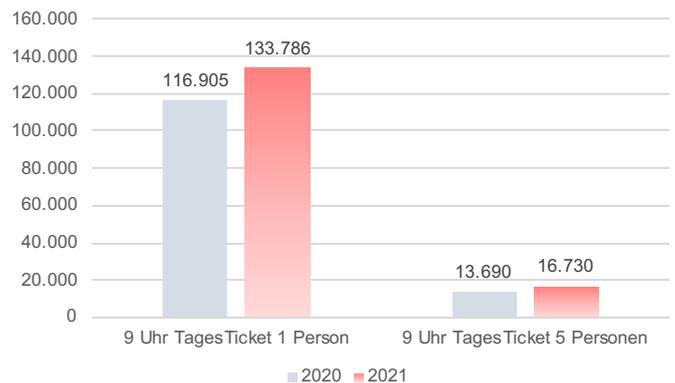


Seit Mai 2021 erhalten im Rahmen eines Pilotprojektes auch Schüler ihr SchulwegTicket, zunächst als Alternati-

ve zum Papierticket, digital über die mobil info-App. Ziel ist es, das SchulwegTicket nach und nach komplett zu digitalisieren. Als schnelle und einfache Alternative zum Barverkauf wurde in allen Bussen der RLG 2021 kontaktloses Bezahlen mittels Bankkarte eingeführt. Ein zusätzliches Plus an Service und Sicherheit.

## Die 9 Uhr TagesTickets können punkten

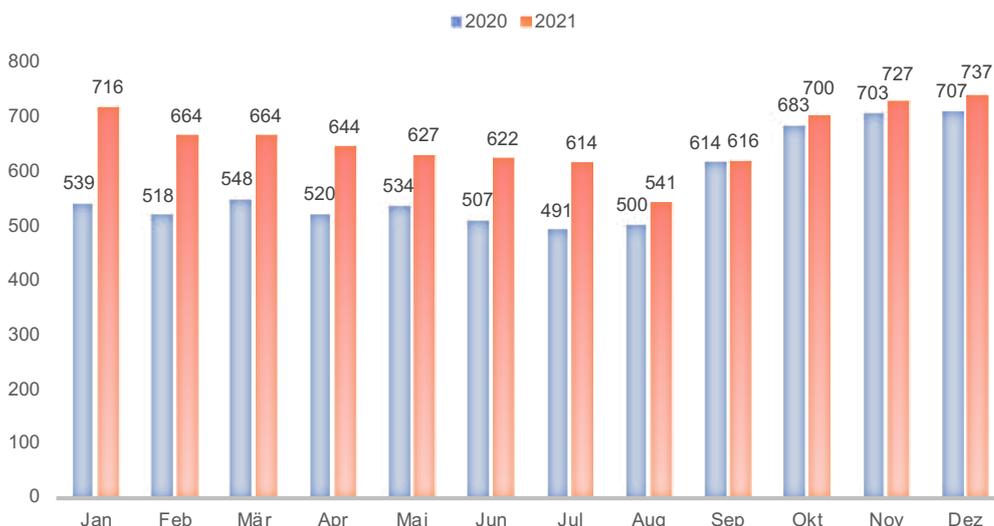
Im Gelegenheitsverkehr konnten auch während der andauernden Corona-Pandemie die 9 Uhr TagesTickets bei den Kunden gewinnen. Das 9 Uhr TagesTicket für eine Person ist bei Hin- und Rückfahrt günstiger als ein EinzelTicket und wurde 2021 knapp 134.000-mal nachgefragt. Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 14 %. Das 9 Uhr TagesTicket für bis zu fünf Personen ist bei Gruppenfahrten ideal. Der Absatz stieg 2021 gegenüber dem Vorjahr um 22 % auf etwas mehr als 16.700 Tickets.



Die Verkaufszahlen der 9 Uhr TagesTickets der Jahre 2020 und 2021 im Vergleich.

## AzubiAbo ist ein Erfolgsmodell

Das AzubiAbo Westfalen bleibt trotz Pandemie weiterhin ein Erfolg. Preis und Leistung überzeugen: Für nur 63 Euro im Monat fahren überwiegend junge Menschen mit dem AzubiAbo im gesamten Tarifraum Westfalen mit Bus und Bahn. Gegenüber 2020 waren im Jahr 2021 fast 15 % mehr Fahrgäste mit einem AzubiAbo unterwegs. Wurden 2021 noch 6.865 AzubiTickets ausgegeben, waren es 2021 bereits 7.872 AzubiTickets.



Die Verkaufsentwicklung des AzubiAbos Westfalen der Jahre 2020 und 2021.

Um gute Arbeit leisten zu können, benötigt die RLG kompetente Fachkräfte. Es geht darum, die beschäftigten Mitarbeitenden bestmöglich zu betreuen, weiterzubilden und ihre Gesundheit zu fördern. Genauso müssen sich die personellen Aktivitäten an potenzielle Bewerber richten. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2021 ein Projekt zur Neuausrichtung der Arbeitgeberpositionierung und Bildung einer Arbeitgebermarke gestartet.



# Stillstand ohne Fachkräfte

Fachkräfte sind in der heutigen Zeit ein hohes Gut. Die RLG zeichnet sich als zuverlässiger Arbeitgeber in einer krisenfesten Branche aus. Auch dank umfangreicher Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement und in der Personalentwicklung kann sich das kommunale Verkehrsunternehmen eines gut ausgebildeten Personalstamms erfreuen.

## Fachkräfte – der Motor der RLG

Dennoch steht auch die RLG vor der Herausforderung, dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel zu begegnen. Die Vorteile, die der Arbeitgeber RLG bietet, wurden im vergangenen Jahr bewertet und in ein Marketingkonzept gefasst, um das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Im Konzept kommt auch die Sichtweise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Unternehmen zum Tragen, denn sie sind das Herz des Unternehmens – und im Kontext des Mobilitätsdienstleisters gesprochen – der Motor der RLG.

## Gezielte Bewerberansprache

Wie das Fahrgastmarketing wird sich auch das Personalmarketing breiter aufstellen. Unter dem Slogan „Du bist der Motor, wir sind das Getriebe“ geht die RLG in der Personalakquise in die crossmediale Vermarktung. So stellt die RLG ihre Ausbildungsberufe nicht nur in Zeitungen und Magazinen vor, sie ist auch auf Jobmessen präsent, um möglichst viele Berührungspunkte zu potenziellen Bewerbern zu schaffen.

## Starkes Wir-Gefühl

Seit mehr als 112 Jahren ist die RLG im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis aktiv. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Familientradition, die sie mit dem Unternehmen verbindet. Diese Verbundenheit ist eine Stärke, die es für die Arbeitgebermarke zu nutzen gilt. Das Wir-Gefühl, gemeinsam Teil der Lösung zu sein.

## Neues Karriereportal

Eine moderne Internetpräsenz ist auch ein Aushängeschild des Unternehmens, nicht nur für den potenziellen Fahrgast. Um auf dem Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, wurden die Inhalte des Karriereportals der RLG optimiert und den Ansprüchen der Zielgruppe angepasst.

Hier geht's zum neuen RLG-Karriereportal:  
[www.rlg-online.de/karriere](http://www.rlg-online.de/karriere)

## Schulungskompetenz

Der Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Fahrdienst tätig. Um den Bus sicher zu steuern und den Anforderungen laut Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz nachzukommen, unterstützt die unternehmenseigene Verkehrsfachschule. Die Fahrlehrer bilden in Themen wie Erste-Hilfe, Brandschutz und Evakuierung, Sozialvorschriften, neue Fahrzeugtechnik sowie EU-Fahrgastrecht aus. Seit dem Jahr 2014 besitzt das Weiterbildungsteam die Fahrlehrerlaubnis, sodass es Teilnehmer auf dem Weg zum Bus-Führerschein begleitet und zum erfolgreichen Abschluss bringt. Anfang 2019 wurde die erste Fördermaßnahme für die Arbeitsagentur durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Teilqualifikation zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Teilnehmer erlangen in diesem Rahmen die Fahrerlaubnis der Klassen D und DE sowie die beschleunigte Grundqualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz.

## Hand in Hand zu qualifiziertem Personal



Foto: RVM

Das Zusammenspiel eines ausgereiften Arbeitgeberprofils, daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Personalgewinnung und den internen Qualifikationsangeboten ist ein Garant dafür, dass die RLG auch in Zukunft der Mobilitätsdienstleister im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis ist, der die Menschen nachhaltig bewegt.

# Entwicklungen aktueller RLG-Projekte



## Europäische Mobilitätswoche (EMW)

Auch 2021 beteiligte sich die RLG wieder gemeinsam mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest aktiv an der Europäischen Mobilitätswoche – kurz EMW, einer Initiative der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität. Während der EMW, in der Woche vom 16. bis 22. September, stellte die RLG 1.000 kostenlose VIP-Tickets zur Verfügung. Damit konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Nahverkehrsangebote im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest gratis testen. Freie Fahrt wurde darüber hinaus am EMW-Samstag in den StadtBussen Soest und Lippstadt geboten. Zusätzlich präsentierte sich die RLG mit einem Informationsstand beim Mobilitätstag auf dem Rathausplatz in Lippstadt.

## Anröchte On-Demand

Vor dem Hintergrund einer fahrgastorientierten Mobilitätsplanung wurde der TaxiBus Anröchte Ende September 2021 durch einen integrierten On-Demand-Verkehr abgelöst.

Als gefördertes Projekt des Kreises Soest ist das neue Angebot „Helmo“ – Hellweg mobil – wegweisend für eine deutliche Attraktivitätssteigerung des lokalen ÖPNV im ländlichen Raum.

Anröchter Bürgerinnen und Bürger können ihr On-Demand Shuttle „Helmo“ bequem zu allen Haltestellen im Gemeindegebiet bestellen. Dadurch verbessert sich das Mobilitätsangebot zwischen den Ortsteilen und dem Hauptort Anröchte deutlich. Denn es gibt keinen festen Fahrplan oder feste Routen. Der Fahrgast wird auf dem schnellstmöglichen Weg zur Wunschhaltestelle gebracht. Die Fahrtenbuchung erfolgt digital per App oder telefonisch.

Im Pilotbetrieb bis August 2022 ist der On-Demand-Verkehr Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 15 Uhr im Einsatz. Für den barrierefreien Fahrbetrieb wird ein Kleinbus eingesetzt. Der On-Demand-



Der On-Demand-Shuttle „Helmo“ kann im Anröchter Gemeindegebiet bequem zu allen Haltestellen bestellt werden.

Verkehr „Helmo“ Anröchte ist vollumfänglich in den WestfalenTarif integriert, sodass beispielsweise ein Umsteigen vom SchnellBus zu „Helmo“ ohne Probleme erfolgen kann.

## Big Bird fliegt eezy.nrw

Im Kreis Soest wurde 2021 das innovative Projekt Big Bird weiter ertüchtigt. Aus dem Pilotprojekt für ein barrierefreies Check-in-Be-out-System entwickelte die RLG gemeinsam mit dem Kreis eine anwendungsreife Funktion für alle Nahverkehrskunden. Nach der mehrstufigen Erprobung über Friendly-User-Tests erfolgte zum Jahresende die Umsetzung in den Live-Betrieb. Begleitet von einer breiten Vermarktungskampagne ging die kostenlose App Big Bird RLG an den Start. Durch die langjährige Entwicklungsarbeit gehörte die RLG mit ihrer Big Bird-App zu den ersten Verkehrsunternehmen, die den neuen Luftlinientarif eezy.nrw anbieten konnten. Und so einfach ist es nun für unsere Fahrgäste:



- Big Bird-App auf das Smartphone laden, einmalig registrieren, Zahlungsmittel hinterlegen.
- Beim Einstieg mit einem Klick auf die App einchecken, dann wird die digitale Fahrtberechtigung angezeigt.
- Nach der Fahrt erfolgt ein automatischer Check-out oder, wenn gewünscht, ein Check-out über den Button in der App.
- Der Ticketpreis für den Tarif eezy.nrw wird nach der Fahrt digital über die App Big Bird RLG abgerechnet. Die Rechnung kommt per Mail.



Konnte nach der coronabedingten Zwangspause wieder Fahrt aufnehmen: der SkiBus AstenExpress.

## SkiBus gewinnt an Aufmerksamkeit

Nach einer coronabedingten Pause wurde der SkiBus AstenExpress zur Entlastung der Verkehrssituation an den Winterwochenenden in Winterberg in diesem Winter erneut eingesetzt. Der SkiBus ergänzte immer samstags, sonn- und feiertags im Zeitraum vom 26. Dezember 2021 bis zum 6. März 2022 das bereits bestehende Angebot. In dieser Saison waren 4.668 Fahrgäste mit dem AstenExpress unterwegs. Dies sind rund 27 % mehr im Vergleich zur vergangenen Saison 2019/2020 und damit ein eindeutiger Erfolg. In dieser Saison wurde auf einen speziellen Folder verzichtet. Die Kundenansprache erfolgte ausschließlich über die Webseite sowie Social Media.

## Ride4All erfolgreich beendet

Am 17. Dezember 2021 endete in Soest der Verkehrsversuch mit einem hochautomatisierten Shuttle. Das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr mit rund 2,3 Millionen Euro geförderte Projekt Ride4All erforschte, welche inklusiven Rahmenbedingungen für die Nutzung von autonom fahrenden Kleinbussen geschaffen werden müssen, damit die Fahrzeuge ohne Einschränkungen im ÖPNV-Regelbetrieb von allen Menschen genutzt werden können. Auf der extra eingerichteten Linie A1 fuhr SOfia, so der Name des Shuttles, sechs Monate lang kostenlos Passagiere vom Soester Busbahnhof zum LWL Berufsbildungszentrum und zurück. An den rund 100 Betriebstagen nahmen etwa 1.200 Fahrgäste die Gelegenheit wahr, mit einem autonomen Shuttle zu fahren.



Aus Sicht der RLG war Ride4All mit SOfia ein erfolgreiches Projekt, das trotz einiger Herausforderungen betrieblich gut funktioniert hat. Die Fahrgäste waren sehr interessiert und haben sich positiv geäußert. Für die RLG ein starkes Signal, auch zukünftig neue Verkehrstechnologien zu erproben und bei deren Weiterentwicklung zu helfen.



**2021 konnten Veranstaltungen nach einer Corona-Zwangspause wieder vermehrt stattfinden. Daher hat die RLG wie gewohnt Veranstaltungs- und Sonderverkehre angeboten.**

## Personenverkehr

Gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2021 um 2,7 % gestiegen. Damit lag sie weit über dem Niveau des Jahres 2020 mit einem Rückgang von 4,9 % (Statistisches Bundesamt). Die Mitgliedsunternehmen des VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) spielen eine entscheidende Rolle bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Sie befördern jeden Tag 30 Millionen Fahrgäste in Deutschland mit Bus und Bahn und ersparen damit mehr als 20 Millionen Autofahrten. Pro Jahr transportieren die Güterbahnen in Deutschland rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. Das ersetzt etwa 77.000 vollbeladene Lkw am Tag. Jedes Jahr sparen Busse und Bahnen 15 Millionen Tonnen Kohlendioxid ein (VDV, Daten & Fakten zum Personen- und Schienengüterverkehr). Die RLG erhofft sich aus dieser Entwicklung positive Impulse für die Güterverkehrssparte.

Mindererlöse aufgrund der Pandemie, Ausgleichszahlungen aus dem Rettungsschirm von Bund und Land, Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte, Einnahmenausgleich und Nachzahlungen gemäß § 11a für Vorjahre sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen prägten den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellte zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender waren jedoch für die Entwicklung der RLG die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

## Nachfrageentwicklung

Die RLG beförderte im Berichtsjahr 10,5 Mio. Fahrgäste. Für die RLG gingen im Berichtsjahr die Fahrgastzahlen im Linienverkehr um rund 2,8 % zurück. Während sie im Jedermannverkehr coronabedingt um 3,3 % sanken, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von rund 2,5 %.

## Erträge

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik gingen um rund 1,2 % zurück.

Während diese im Jedermannverkehr um rund 5,5 % zurückgingen, stiegen sie im Ausbildungsverkehr um rund 1,0 %. Nachträgliche Einnahmenezuschüsse und Abgeltungszahlungen gemäß § 11a ÖPNVG für Vorjahre begünstigten das Ergebnis.

## Kosten

Die Betriebsleistung des Personenverkehrs betrug im Berichtsjahr rund 8.698 Tsd. km und ging damit coronabedingt um rund 0,3 % zurück.

Im Berichtsjahr wurde für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten die Regelquote von 3,53 % berücksichtigt.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für Diesel und Instandhaltung negativ aus. Weiterhin gab es wie geplant höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Zusätzlich haben die Subunternehmer pandemiebedingte Ausgleichsleistungen erhalten, die der RLG vom Land ausgeglichen wurden.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein bilanzieller Fehlbetrag von rund 4,6 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

## Eisenbahn – Güterverkehr

Im Güterverkehr wurden insgesamt 401.700 t und damit 133.100 t mehr als im Vorjahr transportiert. Der Güterverkehr schließt mit einem Überschuss von 68 TEUR ab.

## Finanzanlagen

Die Beteiligungssparte weist einen Überschuss von rund 2,4 Mio. EUR aus.

## Bilanzergebnis

Insgesamt weist das Unternehmen ein bilanzielles Gesamtdefizit von rund 2,2 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen auf.

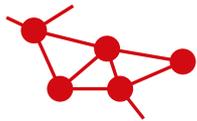
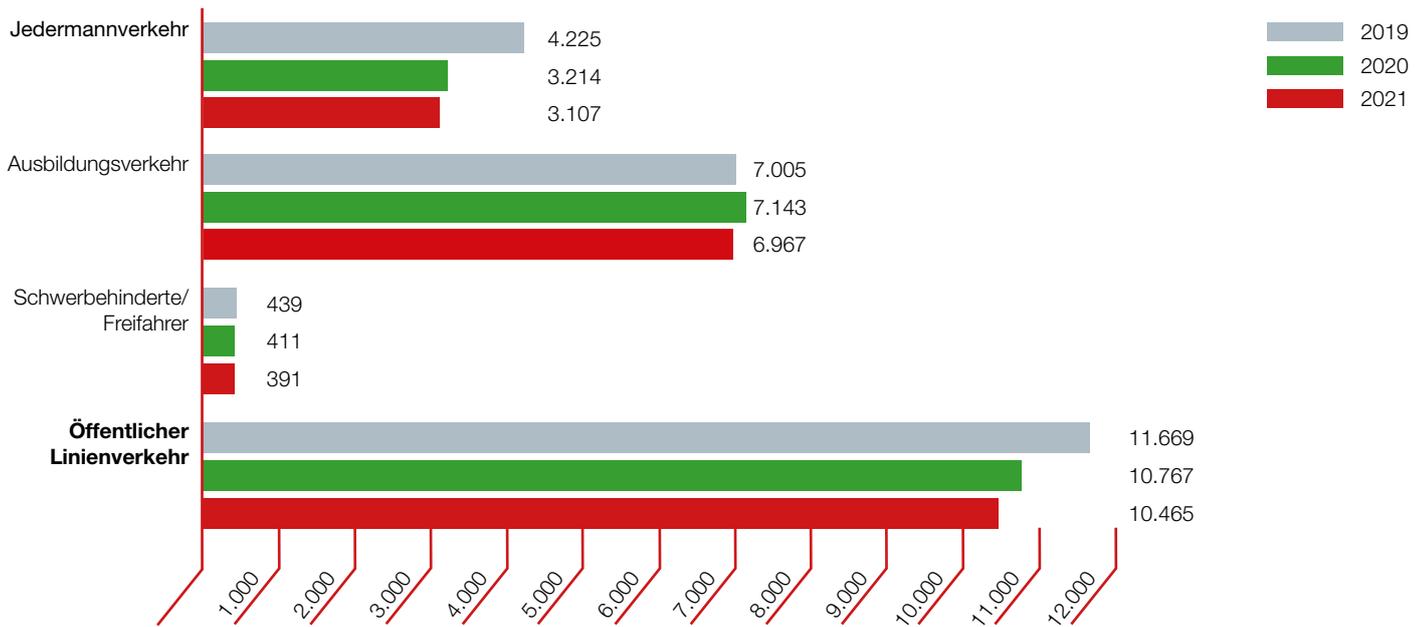
## Dank an Mitarbeiter

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung der RLG danken die Betriebsleitungen und die Geschäftsführung für das große Engagement in diesem außergewöhnlichen, weichenstellenden Geschäftsjahr. Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern aller Betriebsratsgremien sowie unseren privaten Partnerunternehmen.



**Geschäftsführer**  
**André Pieperjohanns**

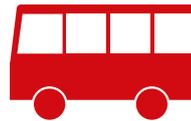
**FAHRGASTZAHLEN NACH DER ERTRAGSSTATISTIK (IN TSD)**



**Verkehrsnetz**

**Linienlänge gemäß §42 und §43 PBefG\* (km)**

2019	2020	2021
3.039	3.086	<b>3.169</b>



**Omnibusse**

**gesamt**

2019	2020	2021
204	208	<b>213</b>



**Anzahl der Linien gemäß §42 und §43 PBefG**

2019	2020	2021
130	129	<b>135</b>

**eigene**

2019	2020	2021
105	105	<b>106</b>

**Betriebsleistung (in TSD)**

**Wagen-km Omnibus\*\* insgesamt**

2019	2020	2021
8.958	8.728	<b>8.658</b>

**davon im öffentlichen Linienverkehr**

2019	2020	2021
8.561	8.390	<b>8.420</b>

**eigene Leistung**

2019	2020	2021
5.076	4.789	<b>4.763</b>

**angemietete Leistung**

2019	2020	2021
3.882	3.600	<b>3.657</b>

**angemietete Leistung in Prozent**

2019	2020	2021
43,3	42,9	<b>43,4</b>

**angemietete**

2019	2020	2021
99	103	<b>107</b>

**Personal (Durchschnitt)**

**Anzahl der Mitarbeiter**

2019	2020	2021
209	215	<b>208</b>



**Anzahl der  
Auszubildenden**

2019	2020	2021
5	5	<b>6</b>

\* gemäß § 42 und § 43 Personenbeförderungsgesetz

\*\* inklusive AST und TaxiBus

## Mengen und Güterarten

Im Jahr 2021 hat die RLG 401.700 t befördert. Es wurden 133.100 t mehr befördert als im Vorjahr (+ 50 %).

BEFÖRDERTE GÜTER	
Januar - Dezember	2021
Steinkohle	58.800 t
Chemische Güter	116.300 t
Schrott	8.300 t
Stahl	70.300 t
Gas	5.400 t
Holz	129.600 t
sonstige Güter	13.000 t
<b>Gesamt</b>	<b>401.700 t</b>

**Steinkohle:** Die R.D.M. Arnsberg GmbH setzt im eigenen Kraftwerk Importkohle ab Hafen Amsterdam über die Schiene ein.

**Chemische Güter:** Bei den Produzenten in der Chemie ist eine Umkehr zu einer positiven Entwicklung eingetreten. Die Transporte an chemischen Gütern erreichten eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

**Gas:** Das Gaslager der Firma TRANSGAS in Niedereimer versorgt das umliegende Sauerland mit Flüssiggas. Die Transporte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

**Stahl:** Die Stahlmengen zum Stahlager in Neheim-Hüsten haben die Vorjahresmenge deutlich übertroffen. Die rückläufige Entwicklung der Automobilindustrie während der Corona-Pandemie hat den Stahlsektor hart getroffen und beeinflusst auch das Lagergeschäft. Die Ungewissheit über Energie- und Rohstoffpreise führte ab dem vierten Quartal zu erhöhten Transport- und Lagermengen.

**Holz:** Der Borkenkäferbefall in den sauerländischen Wäldern führt zu erheblichen Einschlagmengen an Rohholz. Die von der RLG vorgehaltene Infrastruktur ermöglicht die steigenden Rohholztransporte ab den RLG-Bahnhöfen.

**Übrige Transporte:** Die Schrottverkehre der TSR Südwestfalen GmbH bewegten sich in Anlehnung an die Entwicklung in der Stahl- und Automobilindustrie noch nicht auf Vorjahresniveau und beeinflussten das Ergebnis bei den sonstigen Gütern.

## Infrastruktur RLG

Strecke	Betriebs- und Konzessionslänge in km
Hamm – Schmehausen	15,000
Abzweig Uentrop-Süd	1,930
Neheim-Hüsten – Arnsberg-Süd	11,202
Neheim-Hüsten – Sundern	13,600
<b>Gesamt</b>	<b>41,732</b>

**Instandhaltung Oberbau:** 2021 konnte die RLG wieder auf Förderungsmittel des Bundes zurückgreifen. Mit diesen Mitteln sowie mit Eigenmitteln wurde ein 1.000 m langer Abschnitt auf der Strecke Hamm – Schmehausen im Stadtbereich Hamm saniert. Hier wurde an ein bestehendes Betonschwellengleis angeschlossen.



Ebenfalls wurde ein etwa 250 m langer Gleisabschnitt auf der Strecke Neheim Hüsten – Sundern saniert und somit wieder betriebs sicher gestaltet. Dieser Abschnitt wurde ebenfalls aus Eigenleistungen finanziert.

Weiterhin wurden im Rahmen der jährlichen Gleisanlagenunterhaltung im Streckennetz der RLG Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Oberbaus durchgeführt. Eine Anschlussweiche (Firma Energiehof Röhrtal, Sundern) wurde saniert. Hier übernahm die Firma Energiehof Röhrtal die Kosten zu 50 %. Die RLG stand als Projektleitung baustellenbegleitend zur Verfügung.

Ebenfalls wurde die Weiche 5 im Bahnhof Hüsten-West mit neuen Weichenschwellen ausgestattet. Somit sind eine Überfahrt und ein Rangieren in kompletter Länge wieder betriebs sicher. Daran anschließend wurde die Weiche Nr. 4 im Bahnhof Hüsten-Ost ebenfalls mit neuen Weichenschwellen samt Rangierweg bestückt.

Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherten Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt.

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt erfolgte in diesem Jahr durch Personal der Bahnmeisterei der WLE mit dem Zweiwege-Fahrzeug.

Durch die Unwetter im Juli 2021 wurden umgestürzte Bäume sowie eine Unterspülung in Müschede innerhalb von wenigen Tagen beseitigt und instandgesetzt.

Im gesamten Streckenbereich der RLG wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleineisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt bzw. durchgeführt.

Erneuerung von Bahnübergängen: Im Jahr 2021 wurden sämtliche Bahnübergänge instandgehalten. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.

Der Bahnübergang Cäcilienstraße in Sundern bekam einen neuen Asphaltbelag, ebenso der Bahnübergang an der Rönkhausener Straße. Hier wurde eine Maßnahme in Verbindung mit der Stadt Arnsberg durchgeführt.

**Signal- und Sicherungstechnik:** Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Signaltechnik wurden im Jahr 2021 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicheren Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

Folgende Baumaßnahmen an technisch gesicherten Bahnübergängen sind in der Vorplanung:

- Hamm – Schmehausen, Bahnübergang Ostwennemarstraße

Auf der Eisenbahnstrecke Hamm – Schmehausen ist die Vorplanung für die Änderung des Bahnübergangs Ostwennemarstraße und die Erneuerung der technischen Sicherung am vorhandene Bahnübergang Ostwennemarstraße mit dem Straßenbaulasträger Stadt Hamm gestartet.

## Fahrzeuge

Im Jahr 2021 wurden die planmäßigen Wartungsarbeiten sowie Instandsetzungen im üblichen Rahmen durchgeführt. Es waren keine Hauptuntersuchungen fällig.

## LEISTUNGSDATEN GÜTERVERKEHR

<b>Fahrzeuge</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Lokomotiven	2	2	2	2	2
<b>Betriebsleistungen</b>					
Nettotonnenkilometer (in Tsd.)	16.599	17.232	11.867	7.331	14.293
Beförderte Wagen	9.474	14.487	9.859	6.444	9.306
Durchschnittliche Beförderungsweite (km)	41,2	23,6	26,6	27,3	35,60
<b>Verkehrsleistungen in Tonnen</b>					
Beförderte Güter gesamt	402.539	729.484	446.835	268.559	401.701
<b>Erträge in T-EUR</b>					
Verkehrserträge Eisenbahn	1.966	2.495	2.041	1.634	2.222
Kostenbeteiligung Dritter	339	447	631	761	859
Sonstige Erträge	56	131	395	291	178
<b>Aufwendungen in T-EUR</b>					
Personal	251	241	293	276	289
Material	1.793	1.794	2.119	2.119	2.542
Abschreibungen und Zinsen	66	65	130	212	211
<b>Personal (Durchschnitt)</b>					
Anzahl der Mitarbeiter	6	6	5	5	5

**AKTIVA**

**PASSIVA**

31.12.2021      31.12.2020      31.12.2021      31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	346.760,56	337.005,06	6.161.100,00	6.161.100,00
II. Sachanlagen	18.199.044,53	19.417.638,01	1.126.053,41	1.126.053,41
III. Finanzanlagen	91.071.712,55	91.073.297,51	37.768.408,93	38.833.907,90
	<b>109.617.517,64</b>	<b>110.827.940,58</b>	<b>45.123.888,84</b>	<b>45.995.562,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	379.551,41	404.201,86	124.709,00	128.647,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.413.585,18	1.219.019,50	2.320,00	2.320,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.500.000,00	1.500.000,00	4.341.116,39	8.441.614,97
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.564.363,36	1.704.949,72		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.609.466,64	3.085.108,62		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.011.943,82	5.728.481,34		
	<b>15.478.910,41</b>	<b>13.641.761,04</b>	<b>4.468.145,39</b>	<b>8.572.581,97</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	45.286,20	18.015,19		
	<b>125.141.714,25</b>	<b>124.487.716,81</b>	<b>75.541.656,15</b>	<b>69.849.808,23</b>

**B. Rückstellungen**

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	124.709,00	128.647,00
2. Steuerrückstellungen	2.320,00	2.320,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.341.116,39	8.441.614,97
	<b>4.468.145,39</b>	<b>8.572.581,97</b>

**C. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.385.800,81	34.511.762,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.205.933,37	5.000.216,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	306.217,98	368.494,43
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	30.631.464,72	28.071.808,47
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.012.239,27	1.897.526,80
davon aus Steuern:		
EUR 84.783,38 (Vorjahr: EUR 41.233,01)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 106,15)		
	<b>75.541.656,15</b>	<b>69.849.808,23</b>

**D. Rechnungsabgrenzungsposten**

	<b>8.023,87</b>	<b>69.764,27</b>
	<b>125.141.714,25</b>	<b>124.487.716,81</b>

Gewinn- und Verlustrechnung  
der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest,  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Angaben in EURO	2021	2020
<b>1. Umsatzerlöse</b>	27.556.470,63	27.413.079,30
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	33.089,07
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	2.774.887,70	2.371.837,28
	<b>30.331.358,33</b>	<b>29.818.005,65</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.230.069,34	3.001.147,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.919.295,34	12.467.573,16
	<b>16.149.364,68</b>	<b>15.468.720,60</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	9.183.304,24	9.338.031,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
– davon für Altersversorgung	2.654.460,59	2.613.827,35
EUR 634.547,54 (Vorjahr: EUR 631.483,28)		
	<b>11.837.764,83</b>	<b>11.951.858,81</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen</b>	2.778.983,45	2.736.435,06
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.724.331,40	1.767.583,60
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00
<b>9. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	3.831.847,60	3.606.444,79
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.993,24	3.980,68
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	1.586.700,69	1.607.856,64
<b>12. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	0,00	-348,59
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>88.054,12</b>	<b>-103.675,00</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	19.727,62	21.823,97
<b>15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>68.326,50</b>	<b>-125.498,97</b>

## Der Aufsichtsrat

### NAME, MANDAT, WOHNORT, BERUF

DR. JÜRGEN WUTSCHKA, Vorsitzender, Kreis Soest, Datteln, Dezernent  
 DR. KLAUS DRATHEN, 1. stellv. Vorsitzender, Hochsauerlandkreis, Meschede, Kreisdirektor  
 MARTINA TAUBERT, 2. stellv. Vorsitzende, Arbeitnehmervertreterin, Hamm, Busfahrerin  
 PETER BANNES, Stadt Arnsberg, Arnsberg, Erster Beigeordneter  
 ULRIKE BURKERT, Kreis Soest, Soest, Rentnerin  
 ERIC DAVIDS, Arbeitnehmervertreter, Arnsberg, Busfahrer  
 DENNIS FLÜRENBROCK, Arbeitnehmervertreter, Erwitte, Mechatroniker  
 RALF HOHDORF, Arbeitnehmervertreter, Ense-Niederense, Verw.-Angestellter  
 PROF. DR. WERNER KIRSCH, Kreis Soest, Soest, Universitätsprofessor  
 BERND LIESENFELD, Hochsauerlandkreis, Arnsberg, Installateur- und Heizungsbaumeister  
 ANDREAS MENTZ, Stadt Hamm, Hamm, Stadtbaurat  
 JESSICA MÜNZEL, Stadt Lippstadt, Lippstadt, Büroauffrau  
 PETER NEWIGER, Hochsauerlandkreis, Olsberg, Fachwirt  
 HUBERT SCHNIEDER, Kreis Soest, Welver, Landwirt  
 MARTINA STENGER, Arbeitnehmervertreterin, Brilon, Busfahrerin  
 NADINE WAGNER, Arbeitnehmervertreterin, Brilon, Verw.-Angestellte  
 PETER WAPELHORST, Stadt Soest, Soest, Erster Beigeordneter  
 WERNER WOLFF, Hochsauerlandkreis, Meschede, Oberstaatsanwalt

## Der Beirat

### NAME, MANDAT, WOHNORT, BERUF

MICHAEL BECKMANN, Stadt Winterberg, Olsberg, Bürgermeister, ab 18.06.2021  
 RALF PAUL BITTNER, Stadt Arnsberg, Arnsberg, Bürgermeister  
 FABIAN BLOME, Stadt Sundern, Sundern, Student, ab 18.06.2021  
 MATS BLUME, Gemeinde Ense, Arnsberg-Neheim, Verw.-Angestellter, ab 27.12.2021  
 LOTHAR BRÄUTIGAM, Stadt Warstein, Warstein, Steuerberater, ab 18.06.2021  
 RALPH BRODEL, Stadt Sundern, Sundern, Bürgermeister a.D., bis 18.06.2021  
 ANDREAS FRESSEN, Gemeinde Ense, Winterberg, Beigeordneter, bis 30.04.2021  
 CAMILLO GARZEN, Gemeinde Welver, Welver, Bürgermeister, ab 18.06.2021  
 THOMAS GROSCHE, Stadt Medebach, Medebach, Bürgermeister, bis 18.06.2021  
 MICHAEL GROSSMANN, Stadt Werl, Werl, Bürgermeister a.D., bis 18.06.2021  
 HENDRIK HENNEBÖHL, Stadt Erwitte, Erwitte, Bürgermeister, ab 18.06.2021  
 TORBEN HÖBRINK, Stadt Werl, Werl, Bürgermeister, ab 18.06.2021  
 REINHOLD HUXOLL, Stadt Brilon, Marsberg, Beigeordneter  
 MICHAEL KRONAUGE, Stadt Hallenberg, Hallenberg, Bürgermeister a.D., bis 18.06.2021  
 WOLFGANG LANDFESTER, Stadt Warstein, Warstein, Reiseverkehrskaufmann, bis 18.06.2021  
 ANTONIUS LÖHR, Stadt Marsberg, Lichtenau, Kämmerer  
 MATTHIAS LÜRBEKE, Gemeinde Lippetal, Lippetal, Bürgermeister, bis 18.06.2021  
 WIEBKE MOHRMANN, Gemeinde Lippetal, Lippetal, Angestellte, ab 18.06.2021  
 MANUEL PADBERG, Stadt Winterberg, Winterberg, Beamter, bis 18.06.2021  
 ALFRED SCHMIDT, Gemeinde Anröchte, Anröchte, Bürgermeister  
 UWE SCHUMACHER, Gemeinde Welver, Werl, Bürgermeister a.D., bis 18.06.2021

MARINA SELIZKI, Stadt Hallenberg, Hallenberg, Steuerberatungs- und Prüfungsassistentin B.A., ab 18.06.2021  
 MARCO SUDBRAK, Stadt Olsberg, Büren, Beamter und Stadtverwaltungsrat  
 HANS-JÜRGEN WEIGT, Gemeinde Möhnesee, Möhnesee, Dipl. Journalist  
 PETER WEIKEN, Stadt Rүthen, Rүthen, Bürgermeister  
 ERNST WELTICKE, Stadt Medebach, Medebach, Stadtverordneter, ab 18.06.2021  
 PETER WESSEL, Stadt Erwitte, Erwitte, Bürgermeister a.D., bis 18.06.2021

## Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH ist:

ANDRÉ PIEPERJOHANN

## Gesellschaftsorgane Stand 31.12.2021

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in EUR	
Kreis Soest	insgesamt	2.249.850
Hochsauerlandkreis	insgesamt	2.165.450
Stadt Arnsberg		458.880
Stadt Hamm		329.620
Stadt Soest		245.720
Stadt Lippstadt		230.840
Stadt Sundern		158.290
Stadt Brilon		61.960
Stadt Winterberg		43.510
Stadt Medebach		34.050
Stadt Warstein		23.770
Stadt Werl		15.740
Stadt Hallenberg		15.590
Gemeinde Ense		15.590
Gemeinde Möhnesee		15.590
Stadt Erwitte		15.590
Gemeinde Lippetal		15.590
Gemeinde Welver		15.590
Stadt Rүthen		15.590
Gemeinde Anröchte		15.590
Stadt Marsberg		9.350
Stadt Olsberg		9.350
<b>Gesellschaftskapital</b>		<b>6.161.100</b>

Die Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter – soweit es sich um mehrere handelt – sind noch nicht zu einem Gesellschaftsanteil zusammengelegt.

# Die Standorte der RLG



**Geschäftsleitung**  
Krögerweg 11  
48155 Münster  
Tel.: 02 51/62 70-0

**Verkehrsmanagement**  
Betriebshof Brilon  
Altenbürener Straße 49  
59929 Brilon  
Tel.: 0 29 61/97 02-0

**Betriebsleitung**  
Betriebshof Soest  
Am Bahnhof 10  
59494 Soest  
Tel.: 0 29 21/3 95-10

**RLG - Eisenbahn:  
WVG-Eisenbahnabteilung**  
Beckumer Straße 70  
59555 Lippstadt  
Tel.: 0 29 41/45 -0

[www.rlg-online.de](http://www.rlg-online.de)

 weitere Standorte

**Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW:**

Elektronische Fahrplanauskunft  
**0 800 3 - 50 40 30** (kostenlos aus allen deutschen Netzen)

Personenbediente Fahrplan- und Tarifauskunft  
**0 800 6 - 50 40 30** (kostenlos aus allen deutschen Netzen)